

Niederschrift

über die

15. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 07.12.2012

Niederschrift

Vorbemerkungen

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Sitzungsbeginn: | 14:30 Uhr |
| 2. Ende der Sitzung: | 17:15 Uhr |
| 3. Ort der Sitzung: | Großer Sitzungssaal (4. Stock)
Kreisverwaltung Ahrweiler |

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler	Landrat
-------------------------	---------

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Hans-Joachim Bergmann	FWG	ging während TOP 7 und 8
Herr Dr. Frank Bliss	Grüne	
Herr Hans Boes	FWG	kam während TOP 7 und 8
Frau Doris Bruch	SPD	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Horst Daleki	FWG	ging während TOP 7 und 8
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Peter Gieraths	FDP	ging während TOP 7 und 8
Herr Roderich Graf von Spee	FDP	
Frau Charlotte Hager	CDU	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	
Herr Richard Keuler	CDU	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Dr. Manfred Kürsch	FDP	
Herr Bernd Lang	SPD	
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	
Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	

Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Frau Ute Reuland	Grüne	kam während TOP 3
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Markus Schlagwein	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	kam während TOP 3
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	
Herr Jochen Seifert	FWG	
Frau Christina Steinheuer	FDP	kam während TOP 7 und 8
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Ingo Terschanski	SPD	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies	CDU
Herr Fritz Langenhorst	SPD
Herr Friedhelm Münch	FWG

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Jennifer Nehring
 Herr Guido Nisius
 Frau Eva Schaaf

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Ralf Degen	FWG
Frau Katja Kerschgens	FDP
Herr Jens Schäfer	SPD

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Abstufung von Kreisstraßen
3.	Resolution des Kreistags des Landkreises Ahrweiler an die Landes- und Bundesregierung betreffend Schulsozialarbeit (Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012)
4.	Beschluss zur Einführung einer Altpapiertonne im Kreis Ahrweiler
5.	Abfallwirtschaftskonzept Landkreis Ahrweiler 2013
6.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes
7.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
8.	Haushaltsberatungen 2013; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung
9.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
10.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Dann informierte er die Mitglieder über verschiedene Veranstaltungen im nächsten Jahr zur Geschichte der Judenverfolgung und jüdischen Kultur. Insbesondere machte er auf die Ausstellung „Stolpersteine“ der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler aufmerksam, die im Januar 2013 im Kreishaus gezeigt werde. Mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen werde auch zukünftig weiterhin Aufklärungsarbeit geleistet und politisches Engagement gegen Rechts demonstriert.

Herr Kreisbeigeordneter Langenhorst (SPD) machte darauf aufmerksam, dass er in der letzten Kreistagssitzung entschuldigt gefehlt habe und die Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 2 „Jahresabschluss 2010 des Landkreises Ahrweiler; Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2010 sowie Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten“ entsprechend korrigiert werden müsse.

Der Vorsitzende sagte dies zu.

2	Abstufung von Kreisstraßen
---	----------------------------

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, zum nächst möglichen Zeitpunkt die Kreisstraße K 45 vom Einmündungsbereich der Kreisstraße K 44 in Sinzig bis zum Ende in der Ortslage Sinzig-Koisdorf auf einer Gesamtlänge von 1,242 km als Gemeindestraße abzustufen.

Der Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz wurde mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0

3	Resolution des Kreistags des Landkreises Ahrweiler an die Landes- und Bundesregierung betreffend Schulsozialarbeit (Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012)
---	--

Zunächst erläuterte Herr Sundheimer (CDU) den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Seifert (FWG) regte an, dass das Land sich finanziell an der Qualifizierung von Fachkräften sowie der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften und Schulleitern beteiligen solle.

Zu Wort meldeten sich außerdem Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Näkel-Surges (CDU) und Herr Denn (SPD).

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die als **Anlage** beigefügte Resolution an die Landes- und Bundesregierung betreffend Schulsozialarbeit.

einstimmig beschlossen

4	Beschluss zur Einführung einer Altpapiertonne im Kreis Ahrweiler
---	--

Für die Einführung einer Altpapiertonne im Kreis Ahrweiler sprachen sich Herr van Bebber (FDP), Herr Keuler (CDU), Herr Schmitt (SPD), Herr Bell (FWG) und Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) aus.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die Einführung der blauen Altpapiertonne im Kreis Ahrweiler im Laufe des Jahres 2013.

einstimmig beschlossen

5	Abfallwirtschaftskonzept Landkreis Ahrweiler 2013
---	---

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) mahnte eine konzeptionelle Weiterentwicklung, insbesondere im Hinblick auf die Erneuerbaren Energien und die energetische Verwertung von Biomüll in der Region, an und stellte hierzu einen entsprechenden Antrag.

Für den Beschlussvorschlag der Verwaltung und gegen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprachen sich Herr van Bebber (FDP), Herr Titz (CDU), Herr Bell (FWG) und Herr Denn (SPD) aus.

Herr Bell (FWG) teilte außerdem mit, dass die FWG-Fraktion die Absichtserklärung von S. 51 des Konzepts, auf ein nutzungsbezogenes Gebührensystem zu wechseln, ablehne und sich deshalb - wie auch im Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes - enthalten werde.

Weitere Anregungen kamen von Herrn Seifert (FWG).

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Das Abfallwirtschaftskonzept 2013 wird wie folgt geändert:

- a) Ziffer 7. (S. 43) „Ziele der Kreislaufwirtschaft des Landkreises Ahrweiler“

1. „Verbesserung der Klima- und Ressourcenverantwortung der Abfallwirtschaft im Kreis Ahrweiler“

wird wie folgt ergänzt:

„... , auch als Beitrag zum Beschluss des Kreistages vom 10.06.2011 (100% Strom aus Erneuerbaren Energien)“

- b) Ziffer 8.3.1 (S. 46) Buchstabe c

„Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Standards der Bioabfallverwertung nach dem Vertragsablauf unter Beachtung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen“

wird wie folgt ergänzt:

„..., insbesondere durch eine energetische Verwertung in der Region“

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 38

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschloss das vorgelegte Abfallwirtschaftskonzept Landkreis Ahrweiler in der Fortschreibung 2013.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 8

6	Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2013 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

7	Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
8	Haushaltsberatungen 2013; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung

Die Mitglieder des Kreistags erklärten sich mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden, die Tagesordnungspunkte 7 „Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler“ und 8 „Haushaltsberatungen 2013; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung b) Haushaltssatzung Gertrud-Pons-Stiftung“ gemeinsam zu beraten.

Der Vorsitzende nahm zum vorgelegten Haushalt 2013 sowie zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Stellung.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Denn (SPD), Herr Hürter (SPD), Herr van Bebber (FDP), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Deißler (FWG), Herr Sundheimer (CDU) und Herr Schneider (CDU).

Abstimmung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement:

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Einzelanträge zum Haushalt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Maßnahmen 156 (K 34 Vettelhoven-Eckendorf) und 157 (K 70 Maria Laach) werden gestrichen und erst nach konkreter Beratung ggf. für 2014 oder spätere Jahre eingestellt (Kreisanteil 52.500 bzw. 55.000 Euro).

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 37
Enthaltungen: 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Arbeitsgruppe ÖPNV wird vorerst eingestellt, die für 2013 veranschlagten Sitzungsgelder werden gestrichen.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: 37
 Enthaltungen: 0

Abstimmung zum Gesamthaushalt:***Beschluss:***

**A) Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2013
 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2016
 Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung**

Auf der Grundlage der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung beschließt der Kreistag

I. die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2013 wie folgt:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	152.099.557 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	156.398.967 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	4.299.410 Euro

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	149.739.759 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	151.319.005 Euro
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 1.579.246 Euro

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.213.848 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.230.470 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 2.016.622 Euro

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.170.085 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	574.217 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.595.868 Euro
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	156.123.692 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	156.123.692 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	2.016.622 Euro
zusammen auf	2.016.622 Euro

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf

800.000 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf

755.000 Euro

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro

§ 5

Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt

1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	2.675.340 Euro
zusammen auf	2.675.340 Euro
2. Kredite zur Liquiditätssicherung	
des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	1.000.000 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	5.000.000 Euro
zusammen auf	6.000.000 Euro
3 Verpflichtungsermächtigungen	
des Abfallwirtschaftsbetriebes auf	0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf	1.960.260 Euro
zusammen auf	1.960.260 Euro
darunter:	
Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	0 Euro
darunter:	
Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen	1.960.260 Euro
zusammen auf	1.960.260 Euro

§ 6 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2012 (GVBl. S. 109) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 43,6 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2013 fällig.

Nachrichtlich:	Kreisumlageaufkommen 2012	43.380.589 Euro
	Kreisumlageaufkommen 2013	46.806.844 Euro

§ 7 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2009	45.649.179,56 Euro
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009	53.066.004,07 Euro
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	50.540.813,64 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	41.948.580,64 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	36.453.964,64 Euro
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	32.154.554,64 Euro

§ 8 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10 Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte wird in 3 Fällen zugelassen.

einstimmig beschlossen

- II. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2016**
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

- III. den Haushaltsplan der Gertrud-Pons-Stiftung**
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

B) Kreisumlage 2014

Um der in der Verfügung vom 13.02.2012 zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Ahrweiler für das Haushaltsjahr 2012 dargelegten Forderung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier nach einer deutlichen Erhöhung der Kreisumlage Rechnung zu tragen und um dem Kreis sowie den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Verbandsgemeinden Planungssicherheit zu verschaffen, beschließt der Kreistag, der Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Haushaltsjahr 2014 eine weitere moderate Erhöhung des Kreisumlagesatzes um einen Prozentpunkt auf 44,6 v.H. zugrunde zu legen.

Der Kreistag behält sich insbesondere mit Blick auf die bevorstehende Umsetzung der Vorgaben aus dem Urteil des rheinland-pfälzischen Verfassungsgerichtshofes vom 14.02.2012 (Az.: VGH N 3/12) durch das Land Rheinland-Pfalz ausdrücklich vor, diese Entscheidung im Zuge der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2014 zu revidieren, sollte sich eine substantielle Verbesserung der Haushaltssituation des Kreises Ahrweiler abzeichnen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 0

9	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
---	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von der Verwaltung keine Anfragen schriftlich beantwortet.

10	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Herr Graf von Spee (FDP) im Namen aller Fraktionen bei dem Vorsitzenden und der Verwaltung für die in diesem Jahr geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Braun
Oberamtsrat